



Kirchenbau- Förderkreis St. Ulrich

Am Sonntag, 15. April 2018 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Kirchenbau-Förderkreises (KBF) St. Ulrich statt. Nach dem Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden, dem Bericht des Kassierers und dem Revisionsbericht der Revisoren standen die Neuwahlen des Vorstandes sowie der Revisoren an. Wiedergewählt wurden: Ernst Schmitter, 1. Vorsitzender, Albert Bille, 2. Vorsitzender, Stephan Honal, Kassier und Sabine Thoms, Schriftführerin. Kraft ihrer Ämter gehören dem Vorstand laut Satzung als Beiräte an: Pfarrer Johannes Streitberger, 1. Bürgermeister Christoph Böck und PGR-Vorsitzender Ludger Heck. Erwin Pittner und Georg Scheichl wurden als Revisoren wiedergewählt. Alle werden weiter ihre Kraft einbringen, die Aufgaben des KBF für St. Ulrich wirkungsvoll umzusetzen.

Entsprechend seiner Zweckbestimmung unterstützt der KBF bei seinen Aktivitäten die Kirchenstiftung bei dem ideellen und materiellen Unterhalt und der Erhaltung des Katholischen Kirchenzentrums St. Ulrich in Unterschleißheim sowie Anschaffungen für die Alte und die Neue Kirche St. Ulrich. Im lfd. Jahr werden auf dieser Basis die Anschaffung der Truhenurgel für die Werktagskapelle mit 20.000,- € und neuer Spielgeräte bei Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten mit 8.000,- € unterstützt.

Um seine Aufgaben und Zielsetzungen weiter gestalten zu können, braucht der Kirchenbau-Förderverein St. Ulrich insbesondere breite Unterstützung durch Mitgliedschaft und Spenden. Darum wirbt der KBF mit seinem eigenen Flyer, der aktualisiert und neu aufgelegt wurde.

Für den 2. Adventssonntag, 9. Dezember 2018 plant der KBF wieder das traditionelle Bairische Adventskonzert in der Alten Kirche St. Ulrich.

*Ernst Schmitter
1. Vorsitzender des KBF*



Aus der Kirchenverwaltung

Für die Kirchenverwaltung St. Ulrich läuft das letzte Amtsjahr. Bisher tagte sie 2018 dreimal in nichtöffentlichen Sitzungen. Dabei standen die Haushaltsplanungen 2018, die anstehenden Renovierungsarbeiten und Anschaffungen, Personalangelegenheiten und notwendige Sanierungsmaßnahmen im Integrationskindergarten und die Zusammenarbeit mit der Caritas im Mit-

telpunkt der Tagesordnungen. Um die optimale Verwaltung der Kirchenstiftung St. Ulrich und eine ordentliche Steuerung der Pfarrei zu gewährleisten, waren also weitreichende Entscheidungen notwendig. Renovierungsarbeiten im gesamten Pfarrzentrum wurden weitergeführt, Anschaffungen wie eine Truhenurgel für die Werktagskapelle und Fahrradständer sowie Baumaßnahmen im Kindergarten sind angestoßen.

Für jeden wird so nachvollziehbar, dass die Kirchenverwaltung für diese anstehenden Herausforderungen und Aufga-

ben auch in ihrem letzten „Geschäftsjahr“ der lfd. Amtsperiode wie bisher breite Unterstützung der Pfarreimitglieder braucht - und entsprechende Anregungen aus der Pfarrgemeinde sind stets willkommen.

Am 18. November 2018 finden Wahlen für die Kirchenverwaltungen im Bistum statt (s. unten). Wir laden die Mitglieder der Pfarrei St. Ulrich ein, sich für eine eigene Kandidatur zur Verfügung zu stellen und so persönlich diese lebendige Pfarrgemeinde aktiv mitzugestalten.

Ernst Schmitter, Kirchenpfleger

Herzlichen Glückwunsch: Im März wurde Matthias Berthel (hier bei der Orgelführung) zum A-Kirchenmusiker in St. Ulrich befördert!



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei seinen Aktivitäten in der Pfarrei St. Ulrich.



Wahl der Kirchenverwaltung 2019-2024

Die Wahl der Kirchenverwaltungsmitglieder für die nächsten **6 Jahre** (2019-2024) steht an. Als Wahltermin für das Erzbistum München-Freising wurde dafür der **18. November 2018** festgelegt.

Als gewähltes Gremium ist die Kirchenverwaltung für den Haushalt der Pfarrei zuständig, verantwortet die Verwaltung und den Einsatz des Pfarreivermögens und gestaltet Personalangelegenheiten der Angestellten (Pfarrei und Kindergärten) mit.

In den ca. 6 Sitzungen/Jahr, die nicht öffentlich sind, werden die anstehenden Sachfragen diskutiert und entschieden wie z.B. Mittelbedarf für die Pfarreiaufgaben und Haushaltsführung, Neueinstellungen, Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden der Pfarrei, Anschaffungen, Bereitstellung des Sachbedarfs für Gottesdienst und Seelsorge u.v.a. mehr.

Um diese Aufgaben umzusetzen und ihnen gerecht zu werden, sind engagierte Frauen und Männer notwendig, die hier Mitverantwortung übernehmen wollen und sich zur Wahl in die Kirchenverwaltung aufstellen lassen.

Wählbar ist, wer am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist, der römisch-katholischen Kirche angehört, kirchensteuerpflichtig ist und seinen Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde begründet hat.

Wählen darf, wer am Wahltag 18 Jahre alt ist, der römisch-katholischen Kirche angehört und seinen Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde begründet hat.

Wenn Sie an einer Mitarbeit in diesem Bereich interessiert sind und Verantwortung für die Pfarrgemeinde mit übernehmen wollen, dann lassen Sie sich als Kandidatin/Kandidat aufstellen. Nähere Informationen werden wir zur gegebenen Zeit im Pfarrzettel und auf unserer Homepage im Internet veröffentlichen.

*Josef Diehl, Ernst Schmitter
Kirchenpfleger*